



Junge Verbandsmeister: Mit Carina Schmitt (links) und Dario Gadiant gewinnen zwei Nachwuchstalente den Titel auf dem Pizol.

Bilder Martin Broder



Erste Saisonsiege: Leandra Pfiffner (oben) und Andrin Möckli sind schneller als ihre Alterskollegen.

Auf einen Blick

SKI ALPIN

12. INT. PIZOL-RIESENSLALOM

Teams

1. Flumserberg Gesamtzeit 4:00.22. 2. Graue Hörner 1:09.63. 3. Elm 4:05.68. – 4 klassiert.

Mädchen

U11: 1. Mayer Mia 1:06.48. 2. Kalberer Mia SC Flumserberg 1:08.91. 3. Becker Bianca SC Graue Hörner 1:09.63. 4. Bigger Vanessa SC Graue Hörner 1:09.65. 5. Hobi Annina SC Vermol 1:09.70. – 22 kl.

U12: 1. Pfiffner Leandra SC Vermol 1:04.77. 2. Kalberer Sophie SC Vermol 1:05.64. 3. Jacquaroud Camille 1:06.02. 4. Marti Silja SC Elm 1:06.57. 5. Hermann Lia SC Graue Hörner 1:09.01. – 13 kl.

U14: 1. Näscher Sarah 1:00.17. 2. Bähler Laura 1:03.22. 3. Stöcker Zoé Flumserberg 1:06.47. – 10
U16: 1. Schmitt Carina SC Graue Hörner 1:00.57. 2. Dietrich Anna SSC Vilters 1:00.64. 3. Kalberer Lea SC Flumserberg 1:01.50. – 8 klassiert.

Damen II: 1. Bislin Marianne SC Sardona 1:16.57. 2. Cahenzli Jacqueline 1:21.64.

Damen U21: 1. Schnider Jasmin SC Vermol 1:04.04. 2. Zimmermann Lea SC Vermol 1:04.78.

Knaben

U11: 1. Jäger Elia SC Sardona 1:06.09. 2. Zimmermann Linus SC Graue Hörner 1:07.52. 3. Neuhaus Janis SBC Gonzen 1:07.70. 4. Griesenhofer Nicolo 1:08.91. 5. Fässler Flavio SC Elm 1:09.23. – 28 kl.

U12: 1. Möckli Andrin SC Vermol 1:05.62. 2. Struger Jonas SC Pizol 1:05.92. 3. Graf Livio SC Flumserberg 1:06.39. – 8 klassiert.

U14: 1. Baracchi Alessio 1:00.26. 2. Bleisch Samuel SC Flumserberg 1:00.82. 3. Küng Julian 1:02.03. 4. Fässler Florian SC Elm 1:02.91. 5. Mayer Elia 1:02.98. – 22 klassiert.

U16: 1. Gadiant Dario SC Flumserberg 58.58. 2. Vögeli Julian SC Elm 1:00.05. 3. Büchel Kilian 1:00.88. 4. Neuhaus Cedric SBC Gonzen 1:00.96. 5. Möckli Linus SC Vermol 1:01.70. – 14 klassiert.

Präsident/innen: 1. Huber Simone 1:06.87. 2. Hörler Alex SC Sardona 1:07.93. 3. Gubser Simon SSC Walensee 1:08.10. – 5 klassiert.

Herrn III: 1. Riesen Pirmin SC Graue Hörner 59.38. 2. Riesen André SC Graue Hörner 59.49. 3. Britt Adif SC Graue Hörner 1:02.77. – 9 klassiert.

Herrn I: 1. Vögeli Fabio SC Elm 59.50. 2. Inauen Alois 1:00.14. 3. Lutz Simon SC Bad Ragaz 1:01.94. – 7 kl
Herrn U21: 1. Lustenberger Richard SC Flumserberg 59.74. 2. Engler Timon SC Flumserberg 1:01.08. 3. Tschabrun Martin 1:04.71.

FIS-RENNEN FRAUEN

Val Gardena. Slalom (3. April): 1. Alexandra Tilley 1.31.14, 2. Jasmine Fiorano 1.31.35, 3. Chiara Costazza 1.31.54. – Ferner: 16. Tanja Schwitler SC Flumserberg 1.33.34, 24. Anja Schneider SC Elm 1.34.10. – 51 klassiert.

Val Gardena. Slalom (3. April): 1. Chiara Costazza 1.37.83, 2. Alexandra Tilley 1.38.00, 3. Jasmine Fiorano 1.38.35. – Ferner: 15. Tanja Schwitler 1.40.44, 19. Anja Schneider 1.41.67. – 35 klassiert.

St. Anton. Slalom (3. April): 1. Elisabeth Kappauer 1.36.46, 2. Lara Zürcher 1.36.54, 3. Bernadette Lorenz 1.36.79. – Ferner: 13. Laura von Gunten SC Flumserberg 1.39.99. – 24 klassiert. – Ausgeschieden: Michelle Basler SC Flumserberg.

Malbun. Slalom (31. März): 1. Elena Stoffel 1.34.68, 2. Katharina Huber 1.34.98, 3. Julia Grünwald 1.34.99. – Ferner: 5. Nicole Good SC Sardona 1.35.27, 14. Tanja Schwitler 1.37.52. – 24 klassiert. – Ausgeschieden: Michelle Basler, Anja Schneider, Laura von Gunten.

FIS-RENNEN HERREN

Bardonecchia. Abfahrt (31. März): 1. Peter Fill 1.57.59, 2. Ramon Zürcher 1.58.50, 3. Guglielmo Bosca 1.58.64. – Ferner: 4. Ralph Weber SC Flumserberg 1.58.69, 9. Sven Hermann SC Flumserberg 1.59.11, 16. Gian-Andrea Zampatti SC Flumserberg 2.00.34. – 72 klassiert.

Malbun. Slalom (31. März): 1. Antony Bonvin 1.30.75, 2. Giordano Ronci 1.30.87, 3. Philipp Schmid 1.31.04. – Ferner: 29. Timon Engler SC Flumserberg 1.44.34. – Ausgeschieden: Quirin Bleuler SC Flumserberg, Richard Lustenberger SC Flumserberg.

SCHIESSEN

CUPSCHIESSEN FSG WANGS

1. Herbert Bigger 76. 2. Peter Grünfelder 75. 3. Urs Aebischer 73. 4. Walter Kalberer 74. 5. Markus Kalberer (50 71. 6. Hubert Kalberer 63. 7. Jakob Kalberer 74. 8. Ueli Kalberer 72. 9. Markus Kalberer (52 69. 10. Mathias Kalberer 68. – 22 klassiert.

LANGLAUF

SPRINT SWISS CUP FINAL DAVOS

Männer U20: 1. Livio Matossi. 2. Flurin Grond. 3. Maurus Gron. – Ferner: 26. Robin Hengartner SC Vättis. 40. Jan Kohler SC Vättis. – 40 klassiert.

Männer: 1. Martin Jäger Vättis. 2. Fabian Schaad 3. Mathias Inniger. – Ferner: 17. Marius Danuser Bad Ragaz. – 19 klassiert.

Knaben U16: 1. Jovin Gruber. 2. Gino Brändi. 3. Christian Toutsch. – Ferner: 6. Mario Bässler SSW. – 11 kl.

Knaben U14: 1. Andreas Durrer Vättis. 2. Loris Kaufmann. 3. Matthias Riebli. – Ferner: 8. Flavio Durrer SC Vättis. – 8 klassiert.

Gesamtwertung Swiss Cup 2016/2017
Frauen: 1. Lydia Hiernickel 132. 2. Alina Meier 105. 3. Rahel Imoberdorf 97. – Ferner: 15. Barbara Jäger Vättis 13. – 28 klassiert.

Männer U20: 1. Livio Matossi 298. 2. Maurus Grond 204. 3. Dario Imwinkelried 194. – Ferner: 29. Robin Hengartner SC Vättis 6. – 38 klassiert.

Männer: 1. Jason Rüesch 165. 2. Livio Bieler 128. 3. Beda Klee 127. – Ferner: 6. Dajan Danuser Bad Ragaz 96. 13. Marius Danuser Bad Ragaz 68. 28. Martin Jäger Vättis 30. – 37 klassiert.

Junge ganz gross

An der Verbandsmeisterschaft des SSW am Pizol konnten sich mit Carina Schmitt und Dario Gadiant zwei U16-Talente durchsetzen. Für einmal fehlten am Pizol die grossen Namen des Schweizer Skisports.

von Martin Broder

Beim Internationalen Riesenslalom am Pizol sind traditionellerweise immer mehrere Topcracks am Start. Am Sonntag war dies nicht der Fall, denn gleichentags begann in Davos das Training für die Schweizer Abfahrtsmeisterschaft. Das hinderte die Organisatoren von der IG Sportevent aber nicht daran, den fast 200 Teilnehmenden aller Alterskategorien ein fast schon perfektes Rennen zu bieten. Die Piste war attraktiv und präsentierte sich im Topzustand, zudem spielte Petrus mit strahlendem Sonnenschein auch mit. Für einmal war der Start ausgangs der Piste «Weisse Steine» und das Ziel am Ende des «Gaffhangs». Das ergab eine Laufzeit von einer guten Minute.

Ganz stark fuhr mit Dario Gadiant (SC Flumserberg) ein SSW-Nachwuchstalente. Er zauberte die absolut schnellste Zeit des Tages in den Schnee und war damit schneller als Pirmin und André Riesen (SC Graue Hörner), die Sieger der Kategorie Herren III sowie Fabio Vögeli (SC Elm), der Sieger der Herren I. Damit sicherte sich Gadiant den Titel des Verbandsmeisters.

**Nachwuchstalente
Dario Gadiant war
schneller als die
Sieger der
Kategorien Herren
III und Herren I.**

Bei den Frauen wurde mit Carina Schmitt (SC Graue Hörner) ebenfalls eine Nachwuchsfahrerin Verbandsmeisterin. Wie Gadiant gewann Schmitt in dieser Saison ihr erstes Rennen im Rahmen des SSW-Raiffeisen-Cups. Sie trug auch dazu bei, dass der SC Graue Hörner in der Teamwertung den zweiten Rang belegte, etwas mehr als eine Sekunde hinter dem SC Flumserberg mit Verbandsmeister Dario Gadiant.

Die Flumserberger schwangen auch in Bezug auf die Anzahl Teilnehmenden obenaus, am zweitmeisten Startende stellte der SC Vermol. Neben Schmitt und Gadiant feierten weitere Nachwuchstalente am Pizol ihren ersten Saisonsieg im SSW-Cup. Sie profitierten vielleicht auch davon, dass in den Jugendkategorien einige regionale Talente wegen der Teilnahme am

Grand-Prix-Migros-Final in Adelboden fehlten.

Internationale Beteiligung

Am Start waren traditionellerweise auch einige Fahrerinnen und Fahrer aus dem benachbarten Vorarlberg, da der Internationale Pizol-Riesenslalom zusammen mit dem Rennen im Nenzinger Himmel vom 28. April in einer Kombination gewertet wird. Die Medaillen überreichten Fernando Schmed – er bereitet sich nach seiner Verletzung zu Saisonbeginn mit grosser Verzweiflung auf die nächste Saison vor – und Skilegende Vreni Schneider. Wie alle anderen auch genossen sie die Atmosphäre am Pizol und nützten die Gelegenheit, die vergangene Saison in der Festwirtschaft bei Sonnenschein und warmen Temperaturen Revue passieren zu lassen.

Schweizer Meistertitel geht nach Vilters

Leandro Canal ist im Engadin im Snowboard Parallel-Riesenslalom U15-Schweizer-Meister geworden. Den Vize-Meistertitel in der U13 erkämpfte sich Arne Kathriner. Julie Zogg holt zwei Mal Bronze bei den Aktiven.

von Nicole Lyman

Das Wetter in Scuol hielt, was es versprach. Zu verzeichnen waren am Samstag gegen Mittag etwas Wind und eine etwas düstere Sicht. Mit zwei ausgezeichneten Läufen sicherte sich Leandro Canal am Samstag den Schweizer Meistertitel in der Kategorie U15 Knaben. Arne Kathriner startete in der Kategorie U13. In dieser reichte es am Samstag für den 4. Schlussrang in der Schweizer Meisterwertung. Bei den U15 Mädchen erkämpfte sich Michelle Guggisberg den 5. Platz. Bei den unlizierten Frauen und Männern klassierte sich Julia Baldegger mit zwei regelmässig gefahrenen Läufen auf dem 5. Schlussrang. Moritz Olschewski ist auf dem 9. Schlussrang zu finden.

Zwei Medaillen für Canal

Am Sonntag konnten die Alpin-Snowboarder bei besten Wetterverhältnissen den Parallelsalom in Angriff nehmen. Der anspruchsvolle Hang verlangte den Athleten alles ab. Kathriner bewältigte die Strecke mit Bravour. Die Vize-Schweizer-Meistauszeichnung in der Kategorie U13 durfte sich der Flumser dank eines stark gefahrenen ersten Laufes umhängen lassen. Canal rundete das überaus erfolgreiche Wo-



Erfolgreiche Base-Mission im Engadin: Arne Kathriner, Julia Baldegger (hinten, von links), Nico Gazzarin (Trainer Alpin), Julie Zogg, Leandro Canal, Moritz Olschewski und Michelle Guggisberg (unten, von links).

chenende nach Gold im Riesenslalom mit dem 3. Schlussrang am zweiten Wettkampftag ab. Guggisberg (4. Platz) und Baldegger (5. Platz) wiederholten die Klassierungen vom Vortag. Olschewski steigerte sich auf den 5. Schlussrang. Jasmin Rupf vom Flumserberg fuhr an beiden Wettkampftagen auf den 7. Schlussrang in der Kategorie unlizierten Frauen.

Doppelbronze

Julie Zogg und Gian Casanova kämpften in der Kategorie Elite in Form eines Europacups um die nationalen Auszeichnungen in den beiden Disziplinen. Während Zogg an beiden Tagen den 3. Podestplatz in der Schweizer Meisterschaftswertung herausfuhr, konnte Casanova nicht in die Podestverteilung eingreifen. Die Konkurrenz mit den weltcuperprobten Cracks war noch zu gross. Der junge Walenstadter schaffte es, an beiden Tagen einen sehr starken Lauf ins Ziel zu fahren. Am Samstag verhinderte ein Sturz eine Top-Platzierung. Der 30. Platz im Europacup und Rang 7 in der SM-Wertung waren die Ausbeute. Am Sonntag konnte sich Casanova auf den 19. Schlussrang steigern. In der Meisterwertung reichte diese Platzierung für den 6. Schlussrang.